

VISUELLE ANNOTATION UND BILDDISKURS MIT HYPERIMAGE

Dr. Jens-Martin Loebel imagelab – Berlin, 30.1.2014

http://hyperimage.ws/

EINFÜHRUNG

- Bilddiskurs
- Technische Grundlagen
- Hyperlmage
 - · Geschichte, Funktionsweise Bestandteile
 - · Einbindung, Publikation mit Hyperlmage, Zukunft
- Diskussion
- Praxis: Arbeiten mit dem Hyperlmage Editor / Publikation

DIGITAL HUMANITIES

"The second wave is qualitative, interpretive, experiential, emotive, generative in character.

It harnesses digital toolkits in the service of the Humanities' core methodological strengths: attention to complexity, medium specificity, historical context, analytical depth, critique and interpretation."

Schnapp, Jeffrey, Todd Presner, Peter Lunenfeld et al.
 The Digital Humanities Manifesto 2.0 (2009)

http://www.humanitiesblast.com/manifesto/Manifesto_V2.pdf

VISUELLE ARGUMENTATIONSTECHNIKEN



Adonis Sarkophag (Detail, Jagdszene), um 190 n. Chr.

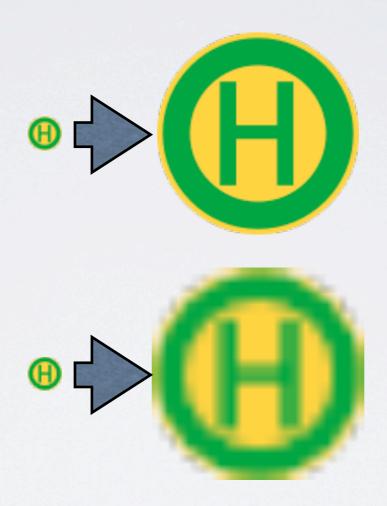


Anonymus: Detail einer Zeichnung mit Motiven aus dem Adonissarkophag, um 1450



Duccio: Bethlehemitischer Kindermord (Detail) 1308-1311

RASTER-VS. VEKTORGRAFIK



Grafiken: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Vektorgrafik&oldid=126668834

SVG



- W3C-Standard/Spezifikation, basierend auf XML
- Beschreibung von 2D-Vektorgrafiken mittels Pfad, Kreisen, Rechtecken, Linien, Polygonen, ...
- Einbindung von / Kombination mit Rastergrafiken möglich
- zusätzliche Funktionen
 - Gruppieren von Elementen ("Ebenen")
 - Transformationen, Filter, Animationen
 - Verschiedene Koordinatensysteme und Bezugspunkte

SVG



- W3C-Standard/Spezifikation, basierend auf XML
- · Beschreibung von 2D-Vektorgrafiken mittels Pfad, Kreisen,

```
Rechtacken Linien Polygonen...

<a href="red"><a href="red
```

```
<circle cx="50" cy="50" r="40" stroke="black" stroke-width="3" fill="green" />
</svg>
```

zusätzliche Funktionen



- Gruppieren von Elementen ("Ebenen")
- Transformationen, Filter, Animationen
- Verschiedene Koordinatensysteme und Bezugspunkte

XLINK

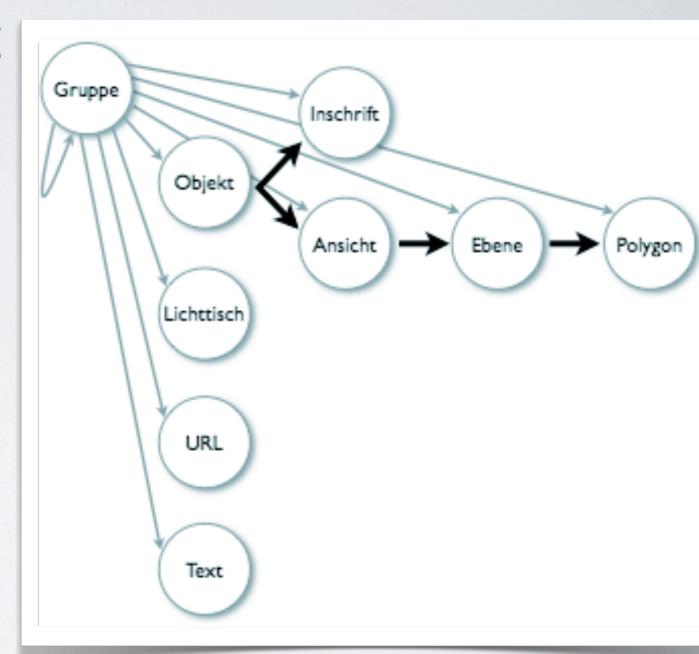
- W3C-Spezifikation
- System zur Definition von Hyperlinks in XML-Dokumenten
- Verweise sind typisiert und k\u00f6nnen bi- oder multidirektional sein

RDF – RESOURCE DESCRIPTION FRAMEWORK

- W3C-Spezifikation, Grundbestandteil des "Semantic Web"
- Allgemeines Modell zur Beschreibung von Ressourcen und ihrer Relation zueinander
- · Beschreibung durch Tripel: Subjekt Prädikat Objekt
- Ressourcen werden durch URLs ausgedrückt

HYPERIMAGE

- Virtuelle Forschungsumgebung zur Unterstützung des Bilddiskurses
- visuelle und textuelle Annotation
- Erzeugung/Exploration von Netzwerken, Argumentation mit Bildern
- Multimediale Online- und Offline-Publikation der Ergebnisse



GESCHICHTE

- BMBF-Projekt 2006-2009
- Meta-Image (BMBF) ab 2009 zur Integration von HyperImage und prometheus Bildarchiv
- Weitere Forschungsprojekte: Relationen im Raum, Hybrid Publishing
- Open Source seit 2008, frei nutzbar, eigene Instanzen
- Installationen in Deutschland und Europa

FUNKTIONSWEISE

Einfach gesagt: "Was Hypertext für Text ist, ist Hyperlmage für Bilder."

> Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.

> > Text als Anker

VS.



Region als Anker

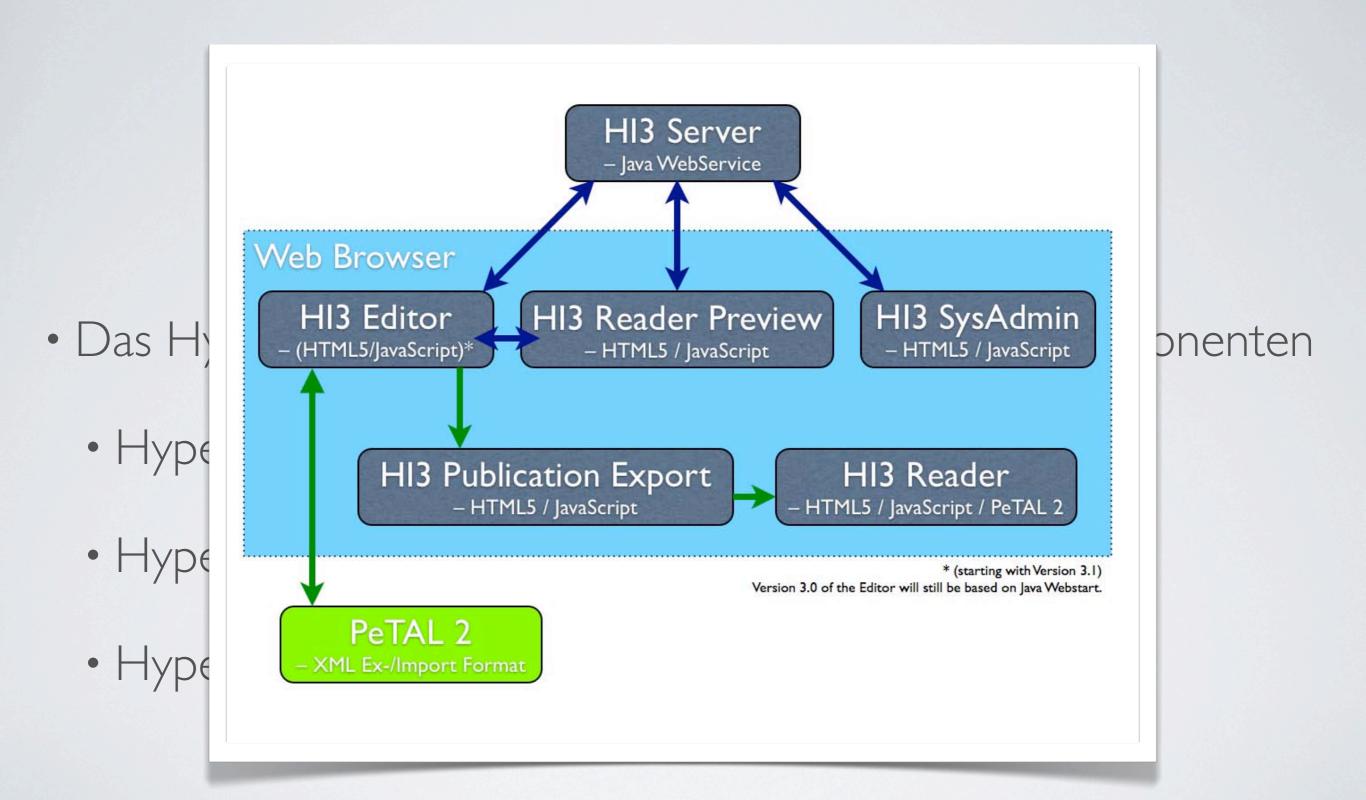
FUNKTIONSUMFANG

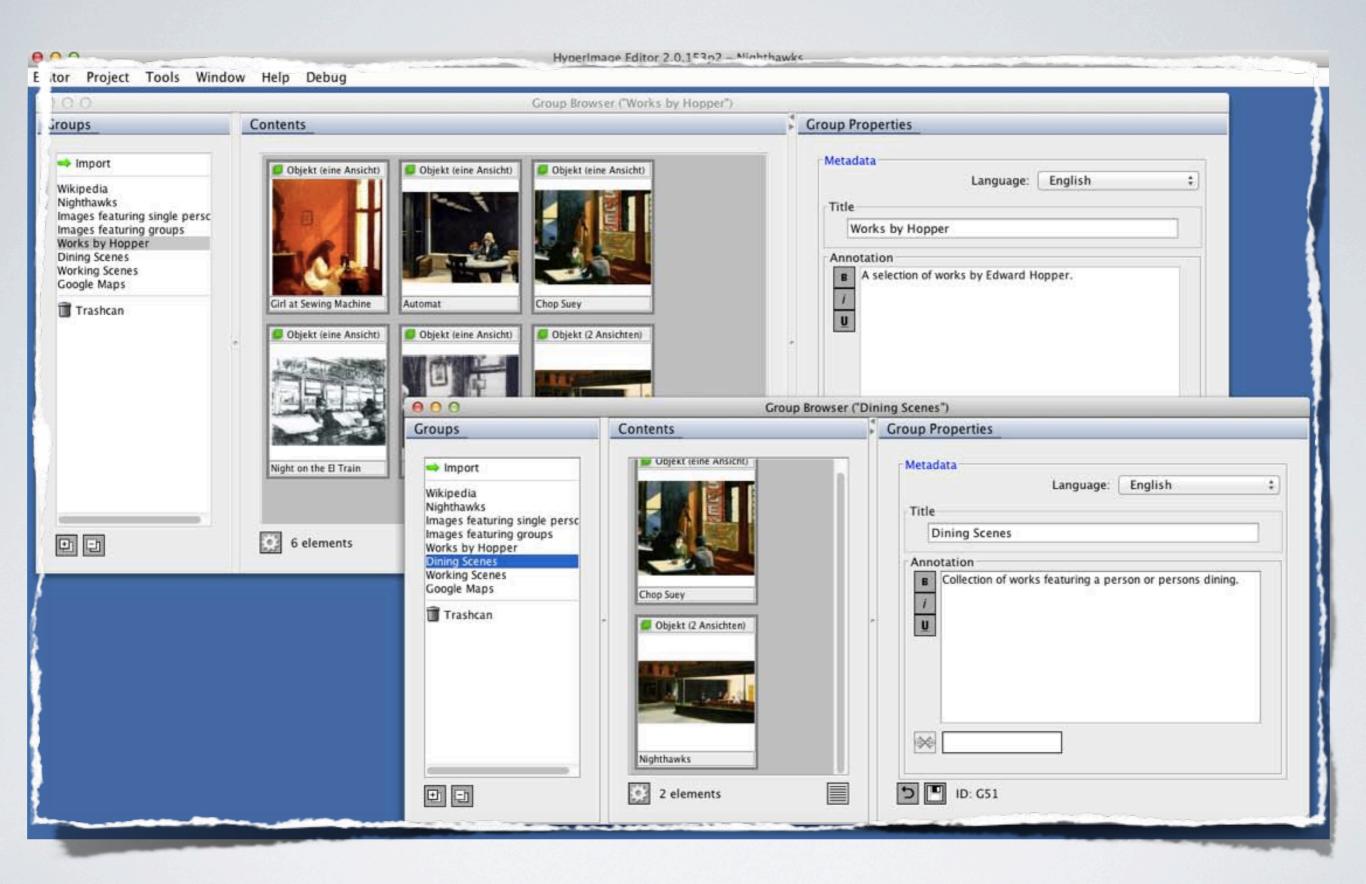
- textuelle und visuelle Annotation des Korpus
- Bild-, Text- und Mixed-Media-Elemente können kombiniert werden
- Mehrsprachigkeit / Internationalisierung / RTL
- flexibles, erweiterbares Metadatenschema, Unterstützung von Dublin Core, CDWA sowie domainspezifischem Vokabular
 - Unterstützung für Rich Text
- Lucene-gestützte Volltextsuche und Indizierung
- Lichttische, Navigation, Visualisierung von Rückverweisen / Netzstrukturen

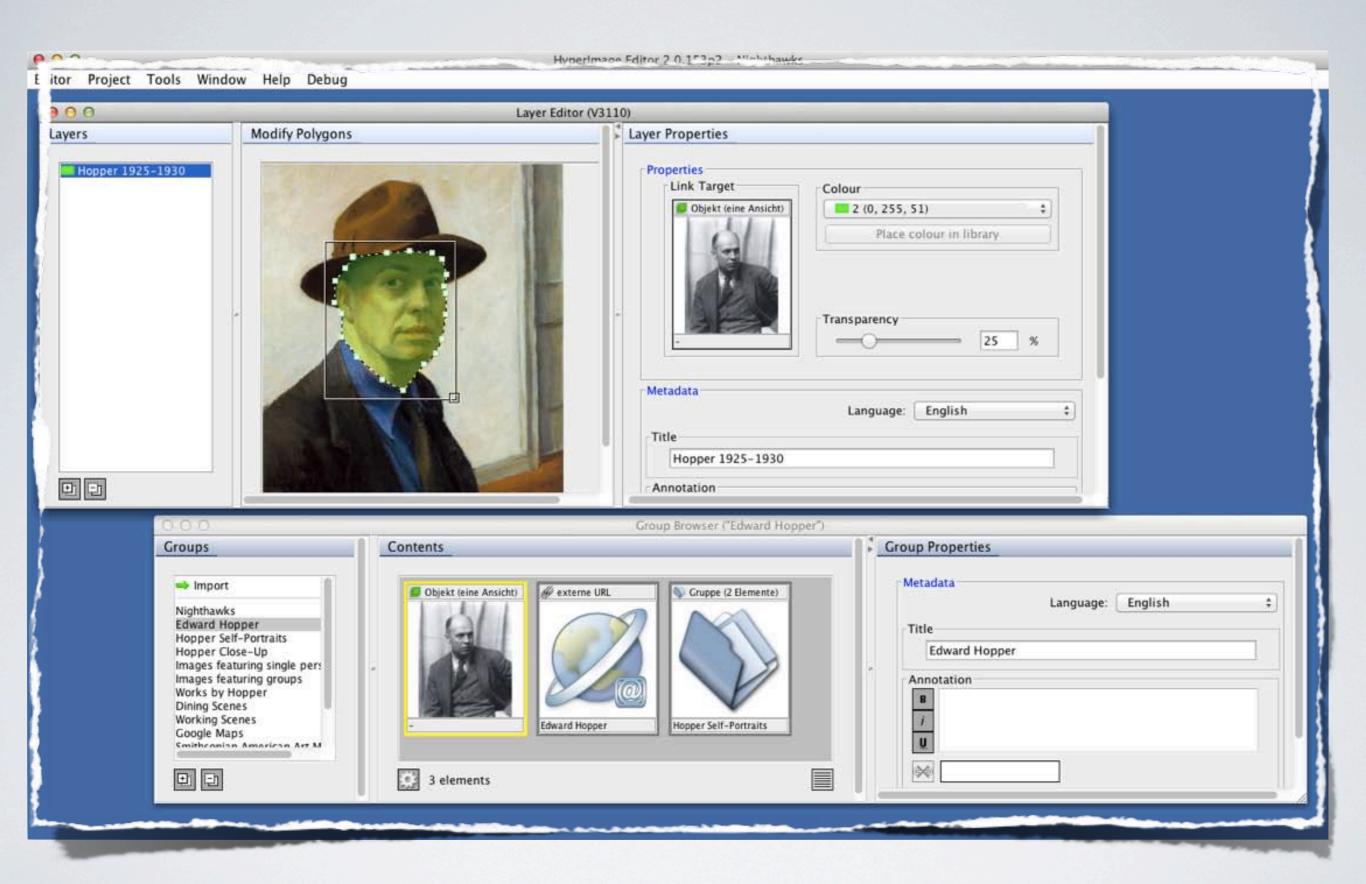
ARCHITEKTUR

- Das Hyperlmage-System besteht aus mehreren Komponenten
 - HyperImage 3 Editor (HTML5/JavaScript)
 - Hyperlmage 3 Server (Ruby on Rails/ReST API)
 - Hyperlmage 3 Reader (HTML5/JavaScript)

ARCHITEKTUR

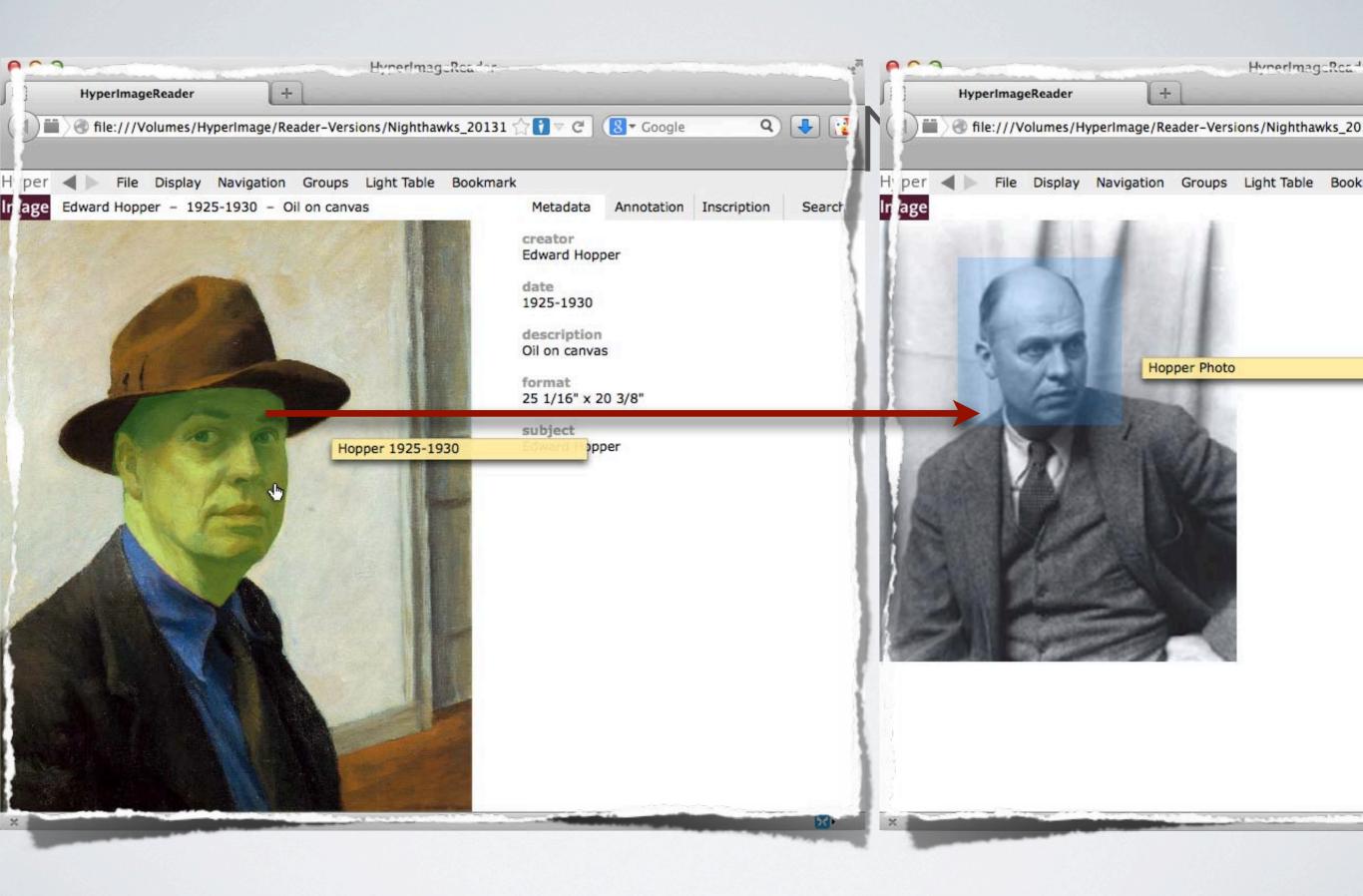


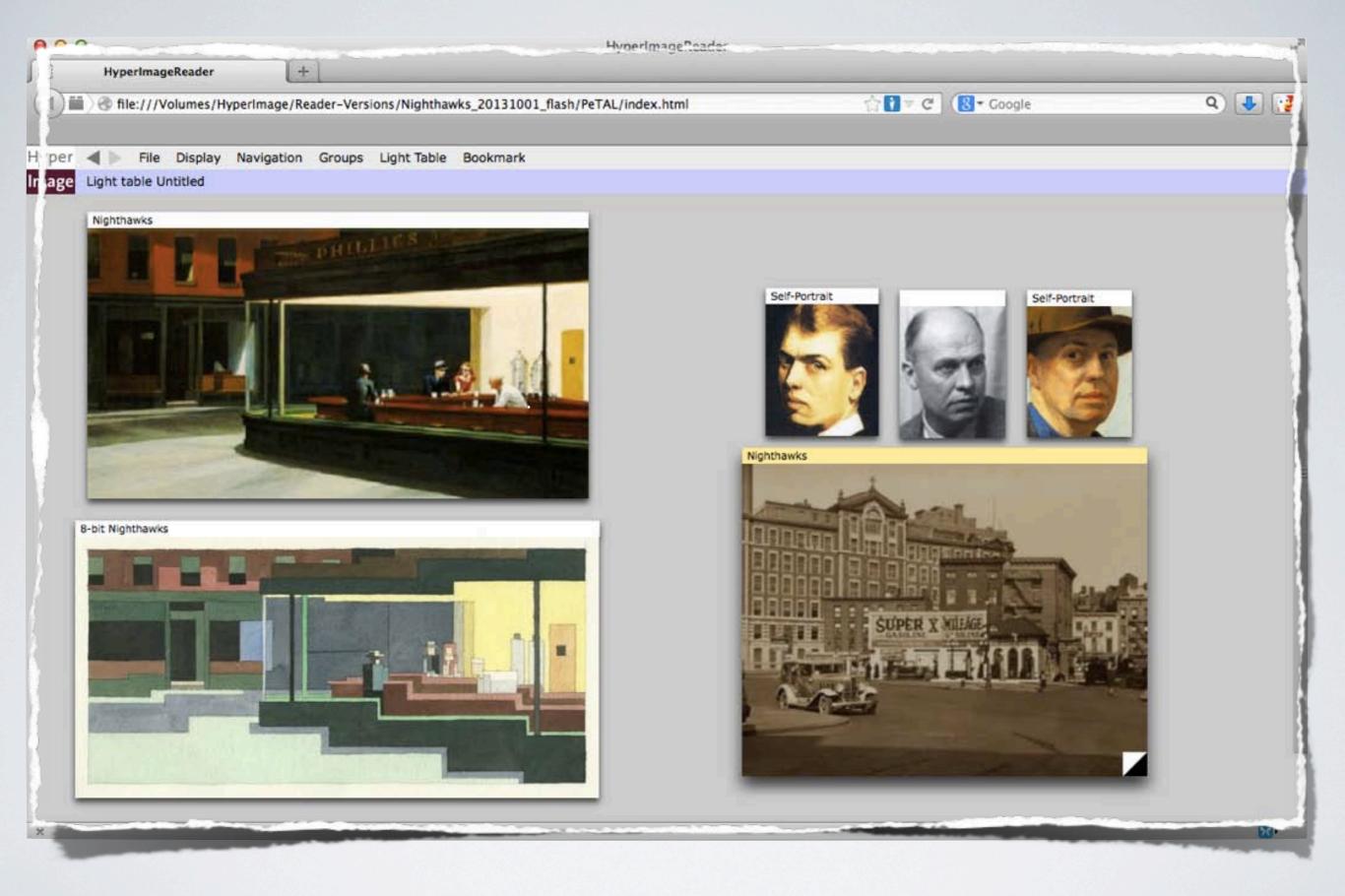


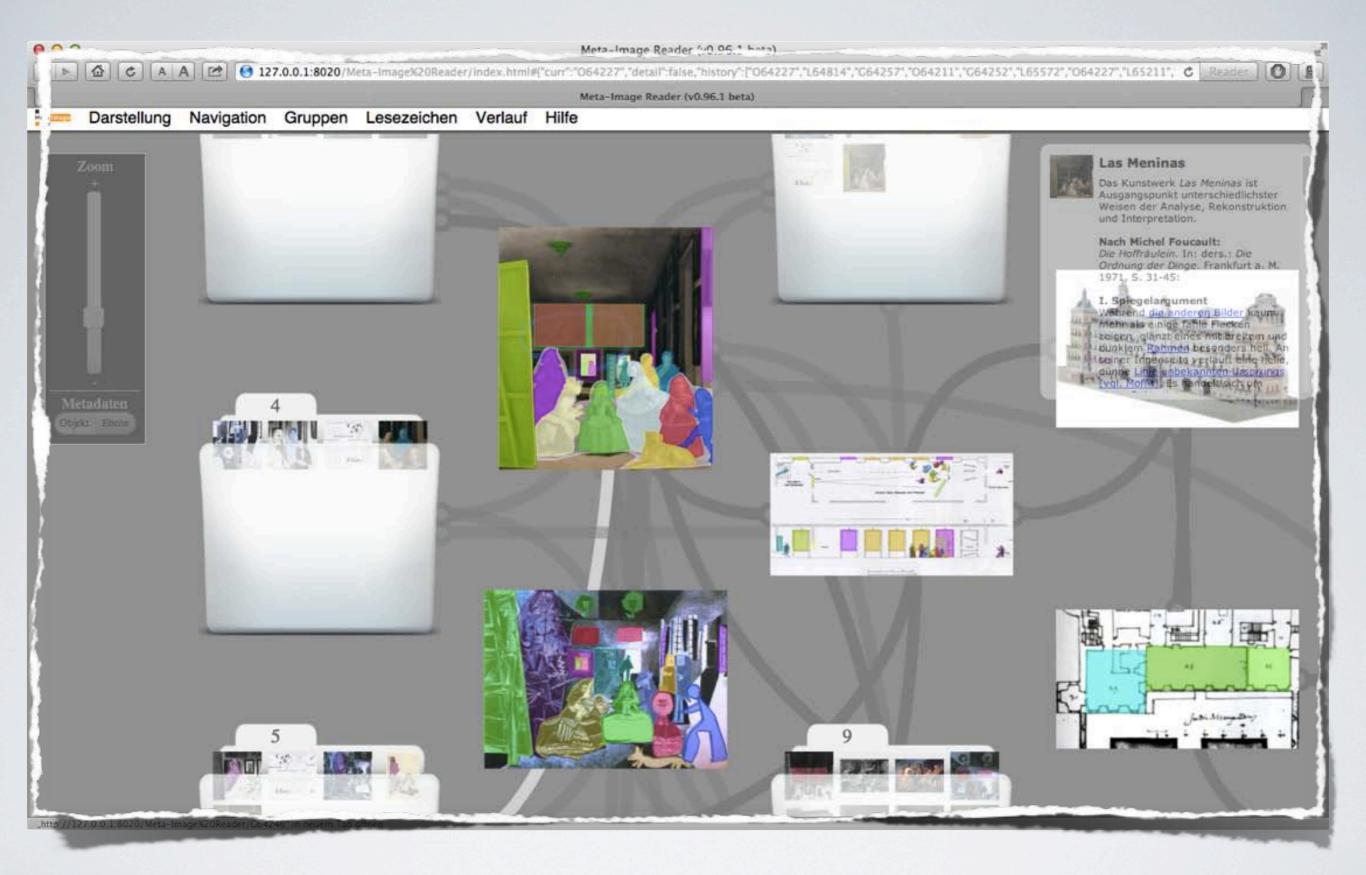


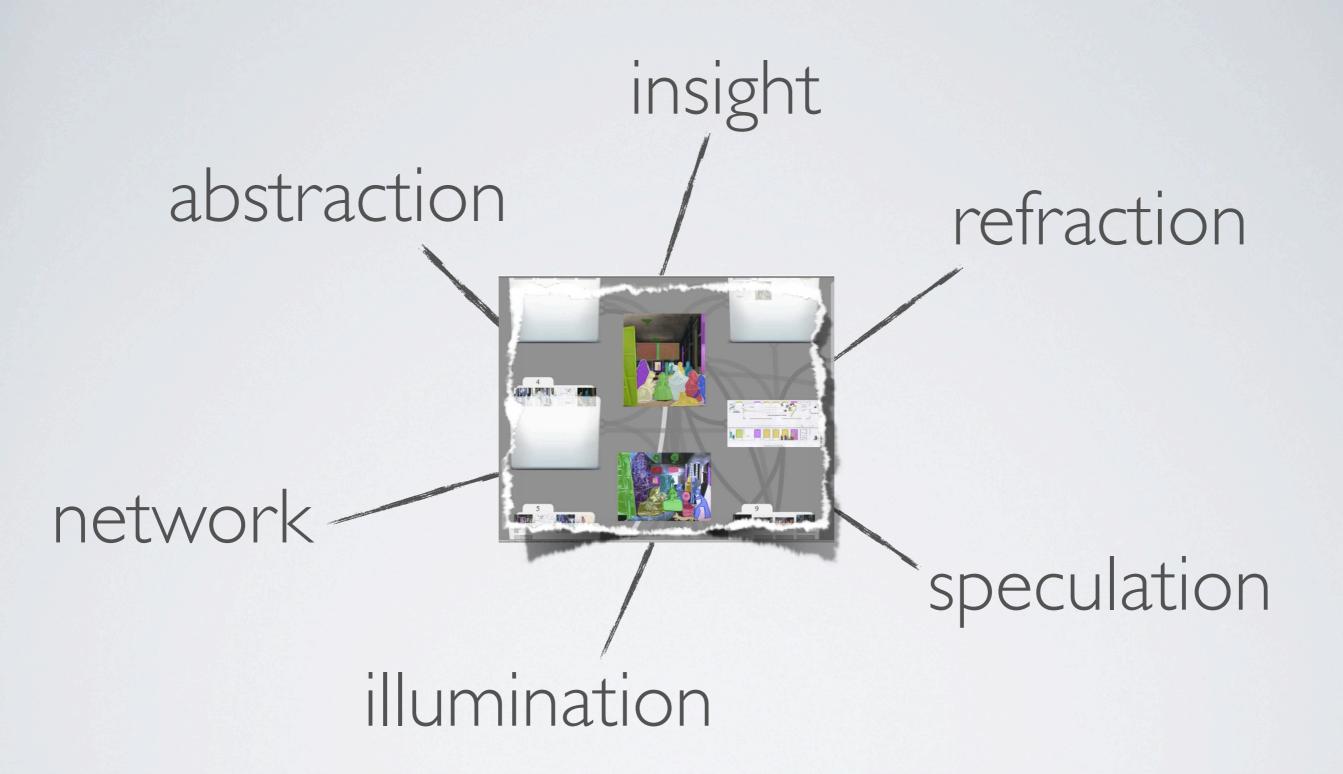
VISUELLE UND TEXTUELLE ANNOTATION

- komplexe Regionen, verbinden von Polygonen
- I: I und I:n Links
 - textuelle Annotation von Ebenen / Links
 - n:n Links
- beliebige Anzahl von Polygonen, beliebige Anzahl von "Ebenen" und damit verlinkbaren/referenzierbaren Regionen









ZUSAMMENSPIEL

Research DBs

prometheus

imeji

MAdeK, ...

Internet DBs

Flickr

Google Bildersuche

Wikimedia, ...

import Bildreferenzen und Metadaten

Zurückschreiben visuelle Annotationen Metadaten

HI WebConnector

Hyperlmage 4

ZUSAMMENSPIEL

Research DBs

Speichern und Verwalten Sammlungen anlegen Metadaten pflegen

Internet DBs
Flickr
Google Bildersuche
Wikimedia, ...

import Bildreferenzen

d Metadaten

rückschreiben le Annotationen Metadaten HI WebConnector

Visuelle Annotation Netzwerke anlegen Forschung

PUBLIZIEREN MIT HYPERIMAGE

- self-contained
- Publikation des Netzwerkes als statische HTML5/Javascript Applikation
- Möglichkeit zur Anlage von Lichttischen durch Nutzer -->
 Diskurs
- eindeutige Referenzierbarkeit von Projektelementen

BEISPIELE

- Vielfältiger Einsatz, Disziplin-übergreifend (Kunstgeschichte, Ethnographie, Linguistik, Naturwissenschaften)
- Einsatz in der Lehre (Universität Heidelberg)
- Einsatz in der Forschung (FU Berlin)
- Verknüpfung mit Bilddatenbanken, gemeinsame Forschungsumgebung (prometheus, imeji)







Date: Desirably Newson: Group Nation Court PRESENT

HyperExcursionNaturkundemuseum Berlin

A new Mirror of Kāśī Universität Heidelberg

HyperMediaLudwig-Maximilians-Universität München

HyperGlas
Berlin-Brandenburgische Academie der
Wissenschaften



The Committee Control of the Committee Control of the Control of t

Phyperfinage/Reader

Date: Destellung Nerigation Toute Outgoon Licitation Geleving Lesiseschian

Hetadaten Annerhang Inschrift Suchen

Annerhangen zum Objekt

HapperCalumen Säulen-Ordnung
Inn retendische Bibliotieven kan Breitzeitig der Eine Fallstudie, ernbetet am Kunsthistorischen Institute der Unternstat Zusch und Institute der Unternstat Zusch und Institute der Unternstat Zusch und Productionen der Bissippen Ordnungen in der Thagring über Bild-Gruppen:

Ordnungen in der Thagring über Bild-Gruppen:

Ordnungen in der Bissippen

Ordnungen in der Bissippen

Ordnungen in der Bissippen

Ordnungen in Besit gegen

Ausgewählte Themen auf Rendglanger.

Ausgewählte Themen auf Rendglanger.

Ausgewählte Themen auf Rendglanger.

Ausgewählte Themen auf Gertalen und Angeleitung der Bissippense der B

The Section Regist. Space Section (1) The Section Section (1) The Section (1)

HyperGiottoHumboldt-Universität zu Berlin

HyperTaxonNaturkundemuseum Berlin

HyperColumnZürcher Hochschule der Künste

HyperSculptureIKB/Kunstgeschichte, HU Berlin



HyperPalast Humboldt-Universität zu Berlin



Digital HoraeFreie Universität Berlin



Ebstorf World Map Leuphana Universität Lüneburg



VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

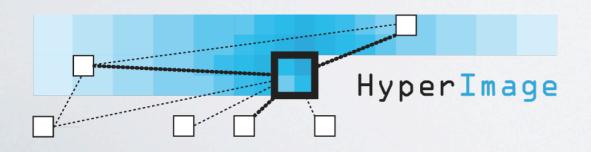
Fragen, Anregungen, Diskussion

-> Praxisteil <-

support@hyperimage.ws



http://hyperimage.ws/









PRAXISTEIL

- Demo des Hyperlmage Editors und der Publikation im Reader
- Objektmodell
- Import von Bilddaten
- · Anlegen von Gruppen, Verwalten, Sortieren des Korpus
- Hinzufügen von Inschriften